

## **Wahlprogramm der CDU Mecklenburgische Seenplatte für die Kommunalwahl 2019**

### **Sachverstand und Heimatverbundenheit**

#### **Die besten Chancen für die Zukunft der Mecklenburgischen Seenplatte**

Im Mittelpunkt unseres politischen Handelns stehen die Menschen, die in der Mecklenburgischen Seenplatte Ihre Heimat haben. Uns verbinden gemeinsame Wurzeln, Werte und Traditionen. Wir wollen uns in unserem politischen Handeln auf diese Gemeinsamkeiten besinnen und unser regionales Wir-Gefühl stärken, um die Einigkeit unserer Gesellschaft zu bewahren. Hierbei wird die CDU die freiheitliche und demokratische auf Toleranz gründende politische Kultur gezielt fördern und jede Form des Extremismus ablehnen.

### **Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung, Arbeit und Tourismus**

#### **Unsere Stärken: Vorfahrt für Arbeit und Wirtschaft!**

Mittelständische Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Betriebe der Land-, Forst-, Fischerei- und Nahrungsmittelwirtschaft und des Handwerks bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Diese stellen stabile Arbeitsplätze für die Bürgerinnen und Bürger in der Mecklenburgischen Seenplatte zu Verfügung. Dies gilt es zu wahren und zu entwickeln. Der Landkreis setzt die hierfür nötigen Rahmenbedingungen für die Tätigkeit und Entwicklung der ansässigen Unternehmen. Unser Verständnis von Verwaltung ist die konstruktive und zielorientierte Unterstützung der Unternehmerinnen und Unternehmer, um ein wirtschafts- und investitionsfreundliches Klima zu schaffen. Um den lokalen Unternehmen und Bürgern im ländlichen Raum einen örtlichen Ansprechpartner in finanziellen Angelegenheiten zu geben, treten wir für leistungsfähige und regional verbundene Sparkassen mit einem flächendeckenden Netz an Filialen und Servicestandorten ein.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises soll weiterhin mit den notwendigen finanziellen und personellen Mitteln ausgestattet werden, damit sie gemeinsam mit den anderen Akteuren in der Region den Wirtschaftsstandort Mecklenburgische Seenplatte

überregional in den Fokus interessierter Unternehmer rücken und neue Unternehmen hier ansiedeln kann. Darüber hinaus sollen angehende Existenzgründer umfassend unterstützt und die Vernetzung der Wirtschaftsförderung zwischen dem Landkreis, den Gemeinden, der Wirtschaftsförderung des Landes und den Wirtschaftskammern vorangetrieben werden. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass in Zusammenarbeit von Landkreis, Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Tourismusverband die Einführung einer „MSE-Card“ geprüft und bei positivem Ergebnis eingeführt wird. Gäste sollen hierbei die Möglichkeit erhalten, mit dieser Karte mehrere Einrichtungen in der Mecklenburgischen Seenplatte besuchen zu können, ohne einzeln Eintrittskarten kaufen zu müssen. Somit würde die gesamte Region besser vermarktet werden und vielerlei kommunale Einrichtungen könnten davon profitieren.

Ebenso ist dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel in allen Bereichen entgegenzuwirken. Mit dem gemeinsamen Arbeitsmarktprogramm von Landkreis und Bundesanstalt für Arbeit und in enger Zusammenarbeit mit allen Akteuren am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt wollen wir noch stärker dafür sorgen, dass Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in unserer Region arbeitsmarktorientiert und unter Einbeziehung aller Akteure des Arbeitsmarktes erfolgreich ausgebaut werden.

Den Breitbandausbau wollen wir auf der Grundlage der in großem Umfang bewilligten Fördermittel und vergebenen Aufträge zügig umsetzen, damit die Benachteiligung der Einwohner und Gewerbetreibenden in weiten Teilen des Landkreises endlich beendet wird. Eine flächendeckende Highspeed Internetversorgung ist von allerhöchster Notwendigkeit, um in Zukunft ein attraktiver Standort für Wirtschaft und Forschung zu sein. Auch für zukünftige Entwicklungen der Digitalisierung und um als Kreativstandort ein Angebot für Unternehmen zu unterbreiten, ist der zügige Ausbau einer Breitbandinfrastruktur im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zwingend für die CDU.

Der Tourismus bleibt ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in unserem Landkreis, der insbesondere in vielen ländlichen Teilregionen der wichtigste Entwicklungsmotor ist. Um den Tourismus in der Seenplatte zu fördern, setzen wir uns dafür ein, die Tourismusteilregionen auch über Landkreisgrenzen hinweg zu vernetzen. Für den Wassersport-Tourismus gilt es den dauerhaften Erhalt und Unterhalt der öffentlichen Wasserstraßen als Bundesaufgabe einzufordern. Der sanfte Tourismus in der

Mecklenburgischen Seenplatte muss durch die bedarfsgerechte Erweiterung des Radwegenetzes und dessen gute Unterhaltung sowie durch den Ausbau des Reittourismus noch stärker ausgebaut werden.

Für einen attraktiven Wirtschaftsstandort ist der Erhalt und Ausbau sowie die Ausfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur eine Grundvoraussetzung. Wir halten die Sicherung und den bedarfsgerechten Ausbau des ÖPNV und des Schienenpersonennahverkehrs unter der Einbeziehung touristischer Anforderungen (z.B. Müritzregion) für unverzichtbar. Die mit dem beschlossenen Nahverkehrsplan angestrebte verbesserte Erreichbarkeit der ländlichen Regionen wollen wir umsetzen und die gute Taktung auf den Hauptverbindungen erhalten und bei Bedarf erhöhen. Wir wollen einen leistungsfähigen ÖPNV und kein Sparen um jeden Preis. Hier werden wir auch die Landesregierung in die Verantwortung nehmen. Bei der Einbindung in den Tarifverbund Berlin-Brandenburg wird eine Ausweitung der Haltepunkte angestrebt. Außerdem werden wir uns für die Entwicklung eines Kombitickets bei der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft einsetzen, um für den Tourismus und die Bevölkerung die Verkehrssituation zu verbessern. Zudem sollte im Bereich der überregionalen Mobilität die Vernetzung mit der Metropolregion Berlin weiter ausgebaut werden. Wir setzen uns für eine Ausweitung des Netzes des Vertriebsverbundes Berlin-Brandenburg in die Städte Neustrelitz, Neubrandenburg, Waren und die Hansestadt Demmin ein. Hierbei könnte man dauerhaft eine Implementierung von 48-Stunden-Events einführen und den Tages- und Kurzfristtourismus sowie die Vor- und Nachsaison erheblich stärken. Weiterhin werden wir die Aktivierung der Südbahn unterstützen! Ebenfalls befürworten wir den dreispurigen Ausbau der B96 und einer leistungsfähigen Ost-West-Straßenverbindung unter Berücksichtigung der berechtigten Belange der Anliegergemeinden. Dies werden wir im Rahmen der Möglichkeiten des Landkreises unterstützen.

Die Position des Staatssekretärs für Vorpommern soll in ihrer Zuständigkeit für alle benachteiligten Gebiete ausgeweitet werden.

## Bildung und Berufsbildung

### Bildungseinrichtungen erhalten und weiterentwickeln

Die CDU Mecklenburgische Seenplatte bekennt sich zur Verantwortung, ein bestmögliches Bildungsangebot in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises zu ermöglichen. Für uns steht fest, dass jede Schule, ob im ländlichen oder urbanen Raum, im Landkreis erhalten werden soll. Ebenso wichtig ist die Sanierung und Modernisierung vorhandener Schulstandorte. Bildung kann nur in einer Umgebung gelingen, die den Standards der heutigen Lebenswelt entspricht. Dazu gehört auch die Digitalisierung an allen Schulstandorten voranzubringen. Digitales Lernen bietet für alle Schüler und Schülerinnen Chancen, Lernfelder aus neuen Perspektiven zu erschließen. Weiterhin sollen unsere Kinder bestmöglich auf die Arbeitswelt vorbereitet werden. Projekte und Initiativen, welche eine engere Zusammenarbeit von Schule und Beruf fördern und damit entscheidend zur Berufsorientierung beitragen, werden durch die CDU ausdrücklich unterstützt.

Bei der Umsetzung der Inklusion in den Schulen fordern wir klare Konzept, realistische Umsetzungspläne und eine ausreichende finanzielle Absicherung seitens der Landesregierung.

Die ausreichende Personalausstattung mit Lehrerinnen und Lehrern sowie die dauerhafte Absicherung der Schulsozialarbeit sind aus Sicht der CDU wesentlich für eine erfolgreiche Schulbildung unserer Kinder. Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass der Landkreis seinem Teil der Verantwortung in der Schulträgerschaft durch die Bereitstellung moderner und ausreichender Schulräumlichkeiten und des notwendigen Personals gerecht wird.

Die Berufsausbildung ist aus Sicht der CDU eine wichtige Säule, um die Fachkräfte von morgen an die Region zu binden. Daher setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung der Berufsschulstandorte und die Beibehaltung und Ansiedlung neuer Ausbildungsgänge ein. Es ist aus unserer Sicht ebenfalls wichtig, dass sich neben etablierten Berufsausbildungen neue innovative Fachrichtungen in unserer Region ansiedeln. Um auch Menschen mit niedrigem oder ohne Schulabschluss einen Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen, sind die Angebote der Berufsberatung und Heranführung an eine Berufsausbildung, wie z. Bsp. die Produktionsschule in Waren bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Um eine dezentrale Ausbildung ohne lange Fahrtwege zu ermöglichen, muss aus Sicht des CDU Kreisverbandes

das Land Mecklenburg-Vorpommern dringend gegen den drohenden Mangel von Berufsschullehrkräften vorgehen.

Die Hochschule Neubrandenburg spielt in der Ausbildung junger Akademiker in der Mecklenburgischen Seenplatte eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund ist es unumgänglich, dass das Studienangebot weiterentwickelt wird. Der Bedarf der Wirtschaft, wie beispielsweise bei Ingenieuren und in anderen Fachrichtungen muss in der Planung von Studiengängen stärker Berücksichtigung finden. Die Zusammenarbeit der Hochschule mit vielen Projekten in der Region ist von großer Bedeutung, da auf diesem Weg Zukunftsmodelle des ländlichen Raumes auf Basis der vorzufindenden Standortbedingungen untersucht werden können.

## Ordnung und Sicherheit, ein Garant für Lebensqualität

Ein sicheres Lebensumfeld und der Schutz vor Kriminalität gehören zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Daher halten wir an unserer Forderung gegenüber der Landesregierung nach mehr Polizeipräsenz vor allem in der Fläche fest. In unserem eigenen Verantwortungsbereich wollen wir die intensive Vernetzung aller Beteiligten, nicht nur zwischen den kommunalen Ordnungsbehörden, sondern darüber hinaus auch mit Polizei und Justiz, weiterhin nach Kräften fördern, um die Ordnung und Sicherheit in unserem Landkreis auf hohem Niveau zu gewährleisten. Wir werden auch die gute Zusammenarbeit im kommunalen Präventionsrat fortführen.

Grundvoraussetzung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist darüber hinaus ein voll funktionstüchtiges Feuerwehrwesen. Daher werden wir auch weiterhin daran arbeiten, die Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises zu einem starken und an den Bedürfnissen der Feuerwehren orientierten Sicherheitszentrum auszubauen. Die Bereitstellung eigener kreislicher Mittel zusätzlich zu den Mitteln aus der Feuerschutzsteuer für Investitionen im Feuerwehrbereich ist unerlässlich. Dafür steht die CDU. Darüber hinaus wertschätzen wir die Feuerwehren als Träger des öffentlichen Lebens. Sie sind ein zentraler Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unseren Gemeinden.

Auch wir wollen unseren Beitrag leisten, um die Freiwilligen Feuerwehren in ihrem Bemühen um die Gewinnung von Nachwuchs aktiv zu unterstützen. Daher fordern wir die Einführung von verpflichtenden Kursen zur Brandschutzerziehung und zur Ersten Hilfe an unseren Schulen. Eine solide und verlässliche finanzielle Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren vor allem im Jugendbereich sichert darüber hinaus ihre Konkurrenzfähigkeit im Wettbewerb der vielfältigen Freizeitangebote. Außerdem werden wir uns für eine Vereinfachung bei der Feuerwehrausbildung und für ausreichende Lehrangebote an der Landesfeuerweherschule in Malchow einsetzen.

## Landwirtschaft und Umwelt

### Chancen und Risiken bei nachwachsenden Rohstoffen und regenerativen Energien abwägen

Die CDU in der Mecklenburgischen Seenplatte steht für einen achtsamen Umgang mit unserer Umwelt, dem Grund und Boden, der Tier- und Pflanzenwelt und der Vielfalt der Arten. Natur- und Umweltschonung und wirtschaftlicher Erfolg sollen noch besser in Einklang gebracht werden, wobei Kooperation vor Konfrontation stehen soll.

Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft prägen historisch unsere Region. Zusammen mit dem Gartenbau und der Jagd leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz und zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft gleichermaßen. Sie bilden wertvolle Grundlagen für den Tourismus und Freizeit im ländlichen Raum.

Der Anbau nachwachsender Rohstoffe und die Nutzung regenerativer Energien bieten große Chancen für weitere Entwicklungen. Von zentraler Bedeutung ist hierbei eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und eine angemessene Beteiligung der Kommunen sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere muss hierbei ein weiterer Ausbau von Windenergieanlagen bedarfsorientiert hinterfragt werden.

Wir wollen eine vielfältige und marktorientierte Landwirtschaft, deren Schwerpunkt in der Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel liegt. Weder die Betriebsgröße noch eine ökologische oder konventionelle Wirtschaftsweise sind hierfür allein entscheidend. Gesellschaftlich gewünschte Leistungen der Landwirte sozialer oder ökologischer Art müssen angemessen ausgeglichen werden.

Die stark angestiegene Population des Wolfes in den vergangenen Jahren führte entsprechend zu erhöhten Schäden. Der bisherige Schutzstatus ist daher zu überprüfen und der Wolf gegebenenfalls in das Jagdrecht aufzunehmen. Ob eine Obergrenze für den Wolfsbestand festzulegen ist oder diese Tiere bejagt werden müssen, gilt es detailliert zu prüfen

In Teilen unserer Region besonders im Bereich der Peene haben sich nennenswerte Biberpopulationen herausgebildet. Auch hier kommt es mittlerweile vermehrt zu umfangreichen Schäden. An dieser Stelle sind Vergrämnungsmaßnahmen oder Populationsobergrenzen zu prüfen.

Im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte macht die massiv ansteigende Zahl der Kormorane der örtlichen Fischereiwirtschaft sehr zu schaffen. Kormorane fressen vor allem heranwachsende Jungfische, die das laichfähige Alter somit nicht erreichen, sodass die Fischbestände unserer Seen langfristig gefährdet sind. Daher gilt es, eine Reduzierung der Kormoranpopulation und mögliche alternative Handlungsoptionen genauestens zu überprüfen.

## Der Mensch im Mittelpunkt einer sozialen Politik

### Familien stärken, vielfältige Interessen von Jugend und Senioren fördern

Die Familie ist der wichtigste Baustein für einen stabilen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Daher hat die Umsetzung einer familienfreundlichen Politik in allen Lebensbereichen oberste Priorität für uns. Dazu gehört vor allem die Vereinbarkeit der vielfältigen Anforderungen im Erwerbsleben einerseits und familiärer Verpflichtungen durch Kinderbetreuung oder die Pflege älterer Familienangehöriger andererseits. Wir werden uns daher auch weiterhin für den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen einsetzen, damit für jede Familie in unserem Landkreis wohnortnahe Kita- und Grundschulplätze ohne lange Wartezeiten zur Verfügung stehen.

Für die CDU steht fest: alle Menschen werden gebraucht. Den Maßnahmeplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention werden wir realisieren. Die Herstellung

von umfassender Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, ob an den Haltestellen des ÖPNV oder in unseren Schulen, wird eine der großen Herausforderungen sein, der wir uns mit vollem Engagement widmen werden.

Nicht nur für die Bedürfnisse der älteren Bürgerinnen und Bürger ist die Sicherung der wohnortnahen medizinischen und pflegerischen Versorgung von zentraler Bedeutung. Vor diesem Hintergrund leistet das kreisliche Krankenhaus in Demmin eine wertvolle Arbeit. Der langfristige Erhalt dieser Einrichtung in kommunaler Trägerschaft ist von großer Bedeutung und wird weiterhin ein politisches Ziel der CDU sein. Dies gilt ebenso für den Erhalt aller anderen bestehenden Kliniken und Krankenhäuser im Kreisgebiet. Weiterhin werden wir den Aufbau von Medizinischen Versorgungszentren in unserem ländlich geprägten Kreis forcieren. Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung ist es erforderlich, gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung für deutlich mehr Zulassungen von Haus- und Fachärzten einzutreten. Dies wollen wir mit Nachdruck tun.

Für die Schaffung ganzheitlich altersgerechter Lebensumfelder will sich die CDU auch künftig stark machen. Dazu gehört für uns die aktive Unterstützung von Projekten, die der Vereinsamung im Alter nachhaltig entgegenwirken. Daher werden wir auch an der Förderung von Mehrgenerationenhäusern festhalten.

In der Jugendhilfe wollen wir die Indexierung der Finanzierung im Kommunalvertrag gegenüber dem Land erreichen, da der Förderbetrag seit 1997 nicht verändert wurde.

### Bürgerliches Engagement und Ehrenamt stärken und belohnen

Die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements trägt entscheidend zum Zusammenhalt der Gesellschaft sowie zur Attraktivität und Lebensqualität in unserem Landkreis bei. Sie stärkt Bürgersinn, schafft Entfaltungsmöglichkeiten, fördert und wirkt identitätsstiftend. Ohne das freiwillige Engagement einer großen Zahl von Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen würde vieles nicht oder nur eingeschränkt in unserer Mecklenburgischen Seenplatte funktionieren. Ehrenamtliches Engagement ist vielfältig und im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Vom Zivil- bis zum Katastrophenschutz, von Feuerwehren über Kultur und Sport, von Umwelt- über Naturschutz und Brauchtumspflege und von Kirchen über Jugend- bis Seniorenarbeit werden jeden Tag tausende Stunden in unserem Landkreis



ehrenamtlich geleistet. Für uns gilt es, diese ehrenamtlichen Strukturen zukunftsfest auszugestalten und behutsam den sich stetig ändernden Anforderungen anzupassen. Die Ehrenamtskarte muss kommen und soll als Dank ausgegeben werden - denn das Ehrenamt ist die Verbindung unserer Gesellschaft.

Wir verstehen es als Gewinn, wenn Bürgerinnen und Bürger sich aktiv am Leben der Gesellschaft beteiligen. Menschen zu unterstützen und zu fördern, die sich ehrenamtlich engagieren, ist eines unserer zentralen Anliegen. Dieses Engagement angemessen zu belohnen, zu würdigen und weiter auszubauen ist unser Ziel. Um die Würdigung herausragender Leistungen im Rahmen des Ehrenamtes in unserem Landkreis hervorzuheben, sind wir für die Einführung eines Ehrenamtspreises.

### Schutzbedürftigen helfen, Menschen ohne Bleiberecht in ihre Heimatländer zurückbringen

Wer bei uns Asylrecht genießt oder als anerkannter Flüchtling längere Zeit bei uns bleibt, erhält unsere Unterstützung bei seiner Integration, die aus fördern und fordern besteht. Wer keinen Schutz benötigt, muss schnellstmöglich in sein Heimatland zurück. Abschiebungen müssen, insbesondere bei kriminellen Ausländern, weiter konsequent durchgesetzt und forciert werden. Bürgerkriegsflüchtlinge müssen gemäß der Genfer Konvention nach dem Ende des Krieges in ihre Heimat zurückkehren.

Wir fordern von allen Flüchtlingen und Asylbewerbern ein klares Bekenntnis zur deutschen Leitkultur und ein ernsthaftes, erkennbares Bemühen beim Erlernen der deutschen Sprache. Auf unsere Werte gibt es keinen Rabatt. Recht und Gesetz sind einzuhalten. Die Bildung von Parallelgesellschaften muss mit allen Mitteln verhindert werden.

### Kultur und Sport

#### Kulturelle Wurzeln vermitteln und Kultureinrichtungen zukunftssicher ausfinanzieren

Unsere Kultur und unsere Tradition ist das über Generationen gewachsene Kapital, das uns auf dem Weg in die Zukunft Zusammenhalt, Kraft und Identität gibt. Dem demographischen Wandel wollen wir mit gestärkter Heimatverbundenheit entgegentreten. In Zeiten von

Globalisierung, Digitalisierung und Medienflut ist es für uns umso wichtiger, unseren Kindern in den Schulen ein Bewusstsein für ihre kulturellen Wurzeln mit auf den Weg zu geben. Plattdeutsch und regionale Heimatkunde sollten an jeder Grundschule als Unterrichtsfächer angeboten und auch bereits in den Kindertagesstätten vermittelt werden.

Traditionsreiche Gebäude und im Besonderen unsere historischen Dorfkirchen dürfen nicht dem Verfall preisgegeben werden, denn sie sind Symbole unserer Kultur und christlichen Geschichte.

Unsere Seenplatte mit ihrer schönen Natur ist die Wahlheimat vieler kreativer freischaffender Künstler. Auch sie machen den Landkreis überregional bekannt. Unterstützung und eine gerechte Verteilung von Fördermitteln sind für uns selbstverständlich. Musik, Literatur, bildende Künste und Theater sind tragende Säulen unserer abendländischen Kultur. Wir stehen fest hinter unserer Theater- und Orchester GmbH in ihrer Form als Mehrspartenbetrieb mit den Standorten Neubrandenburg und Neustrelitz. Wir als CDU haben entscheidend dazu beigetragen, die Eigenständigkeit unserer Theater zu erhalten. Jetzt heißt unser Bekenntnis für unser Theater: zukunftssicher ausfinanzieren!

Ebenso wichtig ist es uns, die Musikschulen in der Mecklenburgischen Seenplatte zu fördern. Diese sollen bedarfsgerecht ausgestattet werden und das Unterrichtsangebot erhalten bleiben. Die Finanzierung dieser soll unabhängig von der Trägerschaft ausreichend gesichert werden. Das Musikgymnasium in Demmin wollen wir sowohl als Schulstandort insgesamt als auch in seiner Spezialisierung weiter erhalten und weiter entwickeln.

### Förderung des Breitensports und Unterstützung des Spitzensports

Viele Menschen in unserem Landkreis sind ehrenamtlich in Sportvereinen aktiv, kümmern sich um Kinder- und Jugendliche und prägen diese damit für die Zukunft, betreuen aber auch ältere und behinderte Menschen, deren Focus stärker auf Gesundheit und körperliche Fitness ausgerichtet ist. Der Sport stärkt dabei den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Identifikation mit dem Verein vor Ort.

Dieses Engagement gilt es weiterhin zu unterstützen, nicht nur durch die Fortsetzung der finanziellen Unterstützung der Vereine über den Kreissportbund, sondern insbesondere

durch die Sanierung und den Neubau von Sportplätzen, Turnhallen und auch Schwimmbädern. Hier gilt es eine ausgewogene Verteilung der Einrichtungen in der Fläche zu gewährleisten.

Auch zukünftig werden wir uns auch für die Stärkung des Breitensports einsetzen, insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen, für die wir die kostenlose Nutzung kreislicher Sporteinrichtungen aufrechterhalten wollen.

Darüber hinaus setzen wir uns aber auch dafür ein, dass der Spitzensport in unserem Kreis sein Zuhause behält. Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft bleibt es daher, die Bundes- und Olympiastützpunkte zu stärken und den Erhalt zu ermöglichen, damit das Sportgymnasium Neubrandenburg seine sportliche Bedeutung behält.

## Kommunen und Kreisverwaltung Gemeinden finanziell und organisatorisch stärken

Städte und Gemeinden sowie auch die Landkreise bilden das Rückgrat unseres demokratischen und rechtsstaatlichen Gemeinwesens. Entscheidungen die auf dieser Ebene getroffen werden, z.B. über den Bau von Straßen, Schulen oder Sportstätten, beziehen sich auf konkrete Gegebenheiten vor Ort und sollen stets im Sinne des Gemeinwohls sein. Damit die Kommunen ihre Aufgaben erfüllen können, müssen sie finanziell ausreichend ausgestattet sein. Der Einnahmeausfall durch den begrüßenswerten Wegfall der Straßenbaubeiträge ist den Kommunen vollumfänglich durch das Land zu erstatten.

Eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen ist daher maßgebend, damit diese ihr grundrechtlich fixiertes Recht auf kommunale Selbstverwaltung wahrnehmen können. Ein erster Zwischenschritt dahin konnte mit der Senkung der Kreisumlage, auf die der Landrat und die CDU-Fraktion im Kreistag hingearbeitet haben, in der letzten Wahlperiode erreicht werden. Die weitere Absenkung der Kreisumlage bleibt ein politisches Ziel der CDU im Landkreis.

Eine gute Finanzausstattung der Gemeinden und des Landkreises ist ebenfalls Voraussetzung, damit eigenständig vor Ort Investitionen geplant und umgesetzt werden

können. Insbesondere der hohe Reparaturstau bei den Kreisstraßen und Radwegen soll zügiger abgearbeitet und die Instandsetzung sowie Modernisierung von öffentlicher Infrastruktur muss weiterhin auf hohem Niveau fortgesetzt werden. Daher setzen wir uns auch für die Wiedereinführung einer Investitionspauschale durch das Land Mecklenburg-Vorpommern ein. Das Land wird auch aufgefordert, das Lückenschlussprogramm für Radwege endlich auszufinanzieren. Bei der Instandsetzung und dem Bau von Radwegen wollen wir uns für die ausgewogene Berücksichtigung sowohl der Bedarfe der Einwohner unseres Landkreises als auch der touristischen Notwendigkeiten einsetzen. Bei der Sanierung der kreislichen Gebäude wollen wir Prioritäten vor allem bei der Schulsanierung und der energetischen Verbesserung der Immobilien setzen.

Wir setzen uns gemeinsam mit unserem Europaabgeordneten Werner Kuhn dafür ein, das auch weiterhin umfängliche Mittel aus den europäischen Förderprogrammen in unseren Landkreis fließen können und lehnen daher die geplante Absenkung der Förderung insbesondere im Interreg VIa-Programm ab. Zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen wollen wir uns auch für eine Prüfung des Wegfalls der Gewerbesteuerumlage gegenüber Bund und Land einsetzen.

Eine noch stärkere Zusammenarbeit zwischen den Städten, Gemeinden und dem Landkreis ist nötig. Hierfür sollte die Kreisverwaltung eine stärkere Vermittlerrolle einnehmen und z.B. auch auf Möglichkeiten der Zusammenarbeit benachbarter Kommunen etwa bei der Erfüllung des Brandschutzes oder der Aufgabenkoordinierung der kommunalen Bauhöfe zum gegenseitigen Vorteil hinwirken.

Wir setzen uns für eine umweltgerechte und leistungsfähige Abfallentsorgung mit langfristig stabilen Gebührensätzen ein.

Darüber hinaus werden wir dafür sorgen, dass die Einwohner unseres Landkreises auch zukünftig Ansprechpartner in der Fläche finden, etwa durch Bürgerbüros in Waren, Neustrelitz und Demmin oder auch durch die Übertragung von Aufgaben auf die Städte und Ämter. Dazu setzen wir uns ebenfalls dafür ein, Verwaltungseinheiten des Kreises ohne direkten Bürgerkontakt, vor allem aber auch Einrichtungen des Landes und Bundes wieder in der Fläche anzusiedeln, um attraktive Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten.